



## Strategisches Bündnis für Zukunftstechnologien

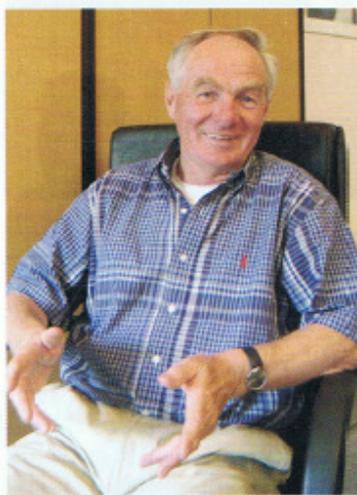
BVMW und GFWW veranstalten Technologiekonferenz in Frankfurt (Oder)

**Frankfurt/Oder (kle) – Der BVMW ist mit der Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft (GFWW) eine strategische Partnerschaft eingegangen. „Wir gehen damit konsequent den Weg der Netzwerkbildung in den innovativen Bereichen von Wirtschaft und Wissenschaft weiter“, stellte dazu der Landesgeschäftsführer des BVMW Berlin-Brandenburg, Dr. Dieter Kapell, fest.**

Mit der Vereinbarung greift der BVMW das seit 1991 erarbeitete Expertenwissen der GFWW bei der Anwendung moderner Technologien in Zukunftsbranchen auf, insbesondere bei der Nutzung der Halbleiterelektronik als Schlüsseltechnologie für die Branchen Informations- und Kommunikationstechnik, Automatisierung, Bildverarbeitung, Automotive und Photovoltaik. „Diese Orientierung kommuniziert mit dem Innovationskonzept des Landes Brandenburg, weist aber zugleich über Landesgrenzen hinaus und befördert damit die Clusterbildung im Hightechbereich von Brandenburg, Berlin und Sachsen mit allen dazu

gehörenden Zukunftsoptionen“, betonte Prof. Dr. Hans Richter, Vorstandsvorsitzender der GFWW.

Die erste Gemeinschaftsveranstaltung von BVMW und GFWW wird eine



Prof. Hans Richter steht der Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft seit ihrer Gründung vor.

Technologiekonferenz am 26. Oktober in Frankfurt (Oder) sein. Das Thema: „Wachstumsbranche Photovoltaik“. Damit wird zugleich die Kolloquiumsserie der GFWW „Technologiefelder des 21. Jahrhunderts“ fortgeführt.

Die GFWW ist ein eingetragener Verein, der sich auf Initiative von Persönlichkeiten aus der Region Ostbrandenburg 1991 gegründet und seinen Sitz im Technologiepark Frankfurt (Oder) hat. Fördernde Mitglieder sind Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Kammern, Verbände und Kommunen. Die Gesellschaft versteht sich als Initiator und Träger des Dialogs zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Finanzinstituten. Dabei spielt sie eine wichtige Rolle beim Aufbau von vernetzten Wirtschafts- und Wissenschaftsstrukturen in Berlin-Brandenburg, die auf die Etablierung neuer Technologien und auf die Märkte und Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts ausgerichtet sind. Zu den Aufgaben der GFWW gehört auch die Aufklärung der Öffentlichkeit über die Chancen neuer Technologien.